

Heiliger Martin

Am 11. November feiern wir das Fest des Heiligen Martins. Martin bringt wie kaum ein anderer Heiliger die Botschaft Jesu in die Welt: die Not sehen und nach den eigenen Möglichkeiten handeln. Neben der bekannten Erzählung vom Mantel-teilen, gibt es noch zahlreiche andere. In der Erzählung von den Gänsen geht es um den bescheidenen Mönch Martin. Die Menschen wollten Martin als Bischof. Dieser wollte dieses Amt jedoch nicht und versteckte sich in einem Gänsestall. Die Gänse haben mitgeholfen, dass Martin Bischof wurde.

Martinsfeier mit der Familie

Vorbereitung

- Bastelt eine „**Familienlaterne**“ und überlegt euch, wo sie anschließend ihren Platz erhalten soll (vor der Haustüre, am Fensterbrett, „Krippenecke“, ...)
- Legt euch die **Martinsgeschichte** zurecht (Martin teilt den Mantel oder Martin und die Gänse), ihr könnt sie auch direkt vom Handy oder Tablet lesen, oder von der Ausmalkarte der Bibelmalbilder.
- Überlegt euch einen „**Laternenweg**“, wo wollt ihr beginnen, wo die Geschichte lesen, welchen Weg wollt ihr mit eurer Laterne gehen.

Gemeinsam Feiern

ANZÜNDEN DER KERZEN in den Laternen, verdunkeln sie dazu das Zimmer
EINFÜHRUNG: Martin ist ein Heiliger, weil durch ihn die Welt heller und wärmer geworden ist. Nicht nur für den Bettler, mit dem er seinen Mantel geteilt hat, sondern auch für seine Freunde und Mitmenschen. Das wollen auch wir. Die Welt ein bisschen heller und wärmer machen. Das kann jedes Kind, das können alle Erwachsenen, das wünschen wir uns vor allem auch von wichtigen Personen, heute wie damals. Deshalb wollten die Menschen damals, dass Martin Bischof wird. Davon hören wir heute.

LIED: Ich gehe mit meiner Laterne

DER MÖNCH MARTIN UND DIE GÄNSE

Diese Erzählung eignet sich gut als Mitspielgeschichte. Wann immer eines der folgenden Worte vorkommt, machen die Kinder Gesten dazu:

Martin: teilen/ etwas hergeben

Versteck/verstecken: Hände vors Gesicht

Gänse(stall): schnattern (oder in die Hände klatschen)

Bischof: mit den Händen eine Bischofsmütze formen.

... jemand liest vor, alle anderen machen die Gesten

Martin wurde Mönch und lebte in Frankreich. Er half den Menschen in Not und lebte selbst sehr bescheiden. **Martin** war bei allen beliebt, weil er gerecht und hilfsbereit war. Da wollten die Menschen, dass er ihr **Bischof** wird. Aber er wollte lieber einfach und bescheiden leben. Ihr müsst nämlich wissen, dass **Bischöfe** oft in einem Palast lebten, wie große Herrscher. Viele Menschen kamen zu seinem Haus und wollten ihn überreden. Als **Martin** die vielen Menschen sah, **versteckte** er sich in einem **Gänsestall**. Aber das war keine gute Idee, denn die **Gänse** schnatterten laut und aufgeregt und verrieten sein **Versteck**. Da willigte **Martin** ein. Er wurde ein einfacher und bescheidener **Bischof**.

VERTIEFUNG: Überlegt: Warum wollten die Menschen Martin als Bischof?

FÜRBITTEN: Überlegt gemeinsam für wen ihr beten wollt, sagt es einander und haltet eure Laterne in die Höhe, während ihr an diese Person(en) denkt.

VATER UNSER

SEGEN: Gott schenke dir Freunde, die dich begleiten, die dich zum Lachen bringen

und die für dich da sind, wenn du sie brauchst.

Gott schenke dir Freude, die ansteckt

und Fröhlichkeit im Herzen.

Gott schütze dich, auf allen deinen Wegen.

+ Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

LIED: Ich gehe mit meiner Laterne

Wir machen uns als Familie auf den Weg rund um den nächsten Häuserblock, die Straße entlang und überlegen uns, wem wir Licht bringen wollen.



DIÖZESE
INNSBRUCK